

Seenfachtagung 2024

Programm

Ort: Villa Elisabeth in Berlin, Invalidenstraße 3, 10115 Berlin

Termin: **Donnerstag, 14. November 2024** von 14:00 bis 19:00 Uhr

Moderation: Silke Oldorff, NABU BFA Lebendige Seen
Udo Gattenlöhner, Global Nature Fund
Michael Bender, Stiftung Living Rivers

13:45 Uhr **Anmeldung**

14:15 Uhr **Moderation: Silke Oldorff**

Eröffnung und Begrüßung durch **Global Nature Fund, NABU BFA Lebendige Seen, GRÜNE LIGA, Stiftung Living Rivers und Wassernetz Berlin**

15 Jahre Netzwerk Lebendige Seen Deutschland
Grußwort *Torben Johannessen, Team Deutschland-Achter*

14:30 – 16:00 Uhr **Moderation: Udo Gattenlöhner**

Zustand der Seen in Deutschland
Dr. Alexander Wachholz, Umweltbundesamt

Wiederherstellung von Standgewässern (Seen) im Kontext des ANK
Tom Kirschen, ANK/ZUG

Schutz und Wiederherstellung von Süßwasserökosystemen durch internationale Abkommen, *Theresa Schiller, WWF*

Podiumsdiskussion **Moderation: Michael Bender**

Seen & Feuchtgebiete in Deutschland: Was brauchen wir für einen guten ökologischen Zustand?

- Dr. Alexander Wachholz, Umweltbundesamt
- Theresa Schiller, WWF
- Prof. Dr. Michael Hupfer, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)
- Silke Oldorff, NABU BFA Lebendige Seen

16:00 – 17:00 Uhr **Moderation: Michael Bender**

Seen & Kleingewässer: Herausforderungen in Berlin – politische SprecherInnen: *Linda Vierecke (SPD), June Tomiak (GRÜNE), N.N. (angefragt, CDU)*

Groß Glienicker See - Wasserstress durch Klimawandel und Trinkwasserförderung
Anjuschka Wagner, Bürgerinitiative-Pro-Groß-Glienicker-See e.V.



Planung und Umsetzung der ökologischen Aufwertungsmaßnahmen am Weißen See Wolf Sasse, Straßen- und Grünflächenamt Pankow (SGA Stab Grün)

Diskussion

17:00 – 17:30 Uhr: Tee- & Kaffeepause

17:30 – ca. 19:00 Uhr

Moderation: *Udo Gattenlöhner*

Deutsche Seen im Klimawandel: Prognosen und mögliche Anpassungsstrategien

Prof. Dr. Michael Hupfer, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)

Seen aus der Tiefe: Erkenntnisse aus dem Projekt „Naturschutztauchen“

Silke Oldorff, NABU BFA Lebendige Seen

Horizon EURO Lakes-Projekt

Frank Apffelstaedt, Naturschutzring Dümmer

Vorstellung des GNF-Projekts zu Ramsar & Wetland Cities

Katja Weickmann, Global Nature Fund

19:00 Uhr: Abschlussworte und Ende der Veranstaltung

Anmeldung:

Um Anmeldung per E-Mail an wassernetz@grueneliga-berlin.de bis 12. November wird gebeten.

Mit der Anmeldung und der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Speicherung Ihrer Daten zur Vor- und Nachbereitung der Seentagung zu. Während der Seentagung werden Bild- und Tonaufnahmen aufgezeichnet. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung dieser Aufnahmen in print- und sozialen Medien uneingeschränkt zu.



Global Nature Fund (GNF)
Thomas Schäfer, Katja Weickmann
Fritz-Reiche-Ring 4
78315 Radolfzell
Telefon: 07732/99 95 80 / -85
E-Mail: info@globalnature.org
Webseite: www.globalnature.org



Stiftung Living Rivers
Michael Bender
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
Telefon: 030/40 39 35 30
E-Mail: wasser@grueneliga.de
Webseite: www.living-rivers.eu



GRÜNE LIGA Berlin e.V.
Sandra Kolberg
Prenzlauer Allee 8
10405 Berlin
Telefon: 030/44 33 91 00
E-Mail: sandra.kolberg@grueneliga-berlin.de
Webseite: www.grueneliga-berlin.de



NABU-Bundesfachausschuss
Lebendige Seen
Silke Oldorff
Sprecherin BFA Lebendige Seen
Telefon: 0172 394 50 85
E-Mail: info@nabu-naturschutztauchen.de
Webseite: www.nabu.de/natur-und-landschaft/naturschutz



Berliner
Landesarbeitsgemeinschaft
Naturschutz e.V. (BLN /
Wassernetz)
Manfred Schubert, Geschäftsführer
Potsdamer Straße 68
10785 Berlin
Telefon: 030 / 265 50 864
www.wassernetz-berlin.de



Die Wilo-Foundation und das Team
Deutschland-Achter sind Unterstützer des
Netzwerks Lebendige Seen Deutschland.



Das Projekt Free Flow der Stiftung Living
Rivers wird gefördert durch das
Umweltbundesamt und das
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz, nukleare Sicherheit und
Verbraucherschutz.



Die Mittelbereitstellung erfolgt auf
Beschluss des Deutschen Bundestages. Die
Verantwortung für den Inhalt dieser
Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen
und Autoren.

